

# Was chläbet laat sich nid furtblöösele [...]

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**


Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Mit den vom Bundesrat beschlossenen Ausweisungen sind insgesamt 360 Nationalsozialisten und 33 Fascisten aus dem Kanton Zürich ausgewiesen worden. Von diesen aber haben bis heute bloß 166 im Kanton Zürich wohnhaft gewesene Deutsche und nur sieben von 33 Schwarzhemden die Schweiz verlassen.

**Was chläbet laät sich nid furtblöösele.  
Wänd er nid emal 's Werchschier rächt i d'Händ nää?**



**Baselbieter  
Kirsch  
Senglet.**

Eigenbrand  
mit  
Staatsgarantie!

Max: «Du, Sepp, isch es wöhr, daß me d'Schokolade ohni Pünkt überchunt?» Sepp: «Natürlich; hoffentlich hört die langwylig Punktgschicht bald uf.» Max: «Scho schad!» Sepp: «Warum denn schad?» Max: «Jo weischt, i ha mini Schokoladepünkt immer dem Fräulein Löckli verschänkt, und derfür han i bi ihra au Pünkt gha, — wie's denn nochhär ischt, weiß i halt no nöd!»



**Exquisite Küche**  
auch an fleisch-  
losen Tagen

**Walliser Keller** Jeden Mittwoch  
**CAVE VALAISANNE RACLETTES**

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-  
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83